

Pressekonferenz

baumax Tirol



24. August 2010
10:00 Uhr

Hotel Innsbruck
Innrain 3
6020 Innsbruck

**Als Gesprächspartner steht
Ihnen zur Verfügung**

KR Martin Essl

Vorsitzender des Vorstandes bauMax AG

bauMax Tirol auf einen Blick

4 bauMax Standorte	<ul style="list-style-type: none">• Innsbruck• Kufstein• Vomp• Lienz
Mitarbeiter Tirol	209
Menschen mit Behinderung	In Tirol sind neun Mitarbeiter mit Behinderung in den Teams integriert.
Gesamtverkaufsfläche	Die Gesamtfläche von bauMax in Tirol beträgt rund 24.000 m ² . Dies entspricht etwa der Verkaufsfläche des Tiroler Einkaufszentrums „DEZ“ (23.500 m ²).
Umsatz bauMax Tirol	bauMax hat im ersten Halbjahr 2010 in Tirol einen Umsatz von EUR 19,4 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einem Plus von 1%.
Trends bauMax Tirol	In den vergangenen Monaten führte bauMax neue Servicekonzepte und Profisortimente in seinen Märkten in Österreich ein. Die ersten Erfahrungen mit den Kunden sind sehr positiv. Nach und nach werden die Services und Angebote in ganz Österreich weiter ausgebaut und verfeinert.

bauMax Allgemein

Rahmenbedingungen

Der österreichische Einzelhandel konnte im I. Halbjahr 2010 ein reales Umsatzwachstum von 0,9% gegenüber dem Vorjahr erzielen. Er konnte dabei vor allem von der anhaltenden Steigerung der Konsumausgaben der privaten Haushalte profitieren.¹

Die österreichische Gesamtwirtschaft zeigt sich im zweiten Quartal im Aufwind. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten - bereinigt um Saison- und Kalendereffekte - sprunghaft um 0,9 Prozent.

Entwicklungen in der Baumarktbranche

Die Baumarktbranche in Österreich erzielte im I. Halbjahr 2010 ein reales Wachstum von 1,8%. Laut einer aktuellen Marktanalyse des Beratungsunternehmens RegioPlan verwenden die Österreicher insgesamt rund 9% ihrer Konsumausgaben für die eigenen vier Wände. In Deutschland liegt dieser Wert zum Vergleich bei 6%.

Ein positives Halbjahresergebnis vermeldet auch der Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte (BHB) mit einer Steigerung von 1,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.² Vor allem der Garten als Lebensbereich und Raum zur Freizeitgestaltung gewinnt weiter an Bedeutung. Trotzdem bleibt dieses Segment stark wetterabhängig, wie die diesjährige Frühjahrssaison gezeigt hat.

Eine erhöhte Nachfrage verzeichnete der BHB vor allem im Bereich Grillen. Hier geht der Trend dahin, die Grillsaison auf alle Jahreszeiten auszuweiten.

¹ KMU Forschung Austria, Konjunkturbeobachtung Einzelhandel I.Halbjahr 2010

² BHB/ GfK-Report 08/2010

Umsatz bauMax

bauMax erzielte in Österreich im I. Halbjahr 2010 trotz der schlechten Witterung in den umsatzstarken Frühlingswochen eine Umsatzsteigerung um **2,2%** auf EUR 315 Mio. Zuwächse konnten dabei durch die Einführung neuer Sortimente und der Beratung auf Fachhandelsniveau in allen Sortiments-bereichen erreicht werden.

147 Märkte in neun Ländern

Derzeit betreibt bauMax 147 Märkte in neun Ländern, 67 davon in Österreich, 24 in Tschechien, 15 in der Slowakei, 15 in Ungarn, drei in Slowenien, sechs in Kroatien, vier in Bulgarien, elf in Rumänien und zwei in der Türkei.

Expansion Türkei und Slowakei

Im März 2010 eröffnete bauMax seinen ersten Markt in der Türkei. Mit der Neueröffnung in Bratislava Lamac Anfang August wurde in der Slowakei zeitgleich ein neues Dauertiefpreiskonzept, angepasst an die Bedürfnisse der Bevölkerung vor Ort, eingeführt.

bauMax startet in der Türkei

In Izmit wird am 24. August 2010 der zweite bauMax Markt in der Türkei eröffnet. Der Markt im aufstrebenden Industriezentrum am östlichen Rand Istanbuls hat eine Verkaufsfläche von rund 15.000 m².

Die Türkei ist für bauMax eine besondere Herausforderung, weil es mit 75 Mio. Einwohnern das bisher größte Land ist, in dem bauMax tätig ist. Mittelfristig sind 30 Standorte in allen größeren Städten des Landes und ein Umsatz von EUR 600 Mio. geplant. Der erste Markt wurde in Samsun an der Schwarzmeerküste errichtet. Die nächste Eröffnung findet Anfang 2011 in Istanbul statt.

Neue Serviceangebote für neue Zielgruppen

Profisortimente mit Profibetreuung

Neue Kundengruppen und Veränderte Ansprüche

Die Anforderungen der Kunden an die Baumarktbranche haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Vor allem die Ansprüche an Qualität in Hinblick auf Produkte und Beratung ist gleichermaßen gewachsen. Zudem gibt es immer mehr Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sehen, Heimwerkerprojekte selbst durchzuführen. Für all jene bietet bauMax die passenden Serviceleistungen an. Zum einen mit den mobilen Projektberatern, die den Kunden von der Planung bis zur Fertigstellung beraten, und den Fachberatern in den Märkten und zum anderen durch die Vermittlung von Profi-Handwerkern, die die Arbeiten durchführen.

60 mobile Projektberater in Österreich

Mittlerweile sind in Österreich rund **60 Projektberater** für bauMax im Einsatz. Sieben davon in Tirol. 50% der Heimwerker-Projekte im Bereich der Projektberater entfallen auf den Bereich Bauen. Hierbei kommen vor allem die Themen Dämmen, Innenausbau, Sonnenschutzsysteme, Türen und Fenster häufig vor. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Sanierung eines Bauernhauses, inklusive Fenstern, Fassade und Innenausbau, in der Nähe von Innsbruck für rund EUR 70.000.

Ein weiterer großer Bereich sind energietechnische Sanierungen. Den Schwerpunkt bilden dabei Solaranlagen und Photovoltaikanlagen. Die Förderungen dafür fallen allerdings in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich aus.

Weitere 30% der Projekte entfallen auf den Sanitärbereich. Seit vergangenem Jahr bietet bauMax seinen Kunden eine professionelle 3D-Badplanung an.

Die restlichen 20% Prozent teilen sich die Sortimentsbereiche Wohnen und Garten. Im Garten offeriert bauMax seit diesem Jahr erstmals die Möglichkeit der professionellen Gartenplanung. Hier wird es in Zukunft noch viele weitere Angebote für die Kunden geben.

180 Fachberater in 67 Märkten

Rund 180 Fachberater stehen den Kunden seit diesem Jahr mit Beratung auf Fachhandelsniveau in allen Märkten in Österreich zur Seite. Um diese Beratungsqualität zu gewährleisten, kommt der Großteil der Fachkräfte direkt aus den jeweiligen Bereichen wie zum Beispiel Sanitär-Installation, Bau, Fenster- und Türenverkauf, Gartengestaltung etc.

Interner Know-How-Transfer

Da es für jeden Bereich unter den Projekt- und Fachberatern bei bauMax Spezialisten gibt, gelingt es durch ein engmaschiges Netzwerk, den Großteil der Themen mit Fachleuten intern abzudecken. Das heißt für den Kunden, er profitiert über seinen Ansprechpartner vom fachlichen Know-How aller Spezialisten bei bauMax.

HausProfis

In diesem Jahr wurde das Netzwerk um rund 120 neue Gewerbebetriebe erweitert. Die HausProfis haben sich seit der Einführung zu einem Service entwickelt, der gerne von den Kunden in Anspruch genommen wird. bauMax vermittelt über die HausProfis für jedes Heimwerker-Projekt die passenden Handwerker. Der Vorteil für den Kunden liegt darin, dass die gesamte Koordination und Abwicklung über einen einzigen Ansprechpartner läuft. Die HausProfis bieten fünf Jahre Gewährleistung auf alle handwerklichen Dienstleistungen sowie auf das bei bauMax gekaufte Material. Die Beratung vor Ort ist für den Kunden kostenfrei.

Erfolg in Österreich und darüber hinaus

Das neue Servicekonzept kommt nicht nur in Österreich bei den Kunden gut an. Auch die Kunden in angrenzenden Ländern nutzen den Service der Projektberater bereits. So betreuen die Projektberater aus Lienz bereits Kunden in Italien bei den Themen Sanierung und Innenausbau.

Auch in den anderen bauMax-Ländern werden die Projektberater, Fachberater und HausProfis gerne angenommen.